

Christliche Reichpredig.

sichung/ein waaren Leib / Fleisch vnd Bein hat / wie er zu seinen Jüngern sagt / Luc. 24. Sehet meine Hände vnd meine Füße / ich bins selber/ein Geist hat nicht Fleisch vnd Beine/wie ihr sehet das ich habe.

Fürs ander/ So lehren vnd glauben wir / daß Christ Leib vnd Blut/ein Geistliche Speiß vñ Trancck sey/vnserer Seelen zum ewigen Leben/können derhalben nicht Leiblich oder Mündtlich / sonder allein Geistlich / mit dem Mund des glaubigen Herken / empfangen vnd genossen werden/ Christus will die Koste sein/ vnd speisen die Seel allein/der Glaub will keins andern Leben: Leiblich essen vñ trincken/im H. Abendmal/thuts freylich nicht/sondern die Wort die da stehen/für euch gegeben/für euch vergossen / 2c. Die erfordern eitel glaubige Herken / Glaub so hast du gessen / dises alles bestettiget der Sohn Gottes selbst/ Joh. 6. Der Geist ist/der da Lebendig machet/das Fleisch ist kein nütze (ver- stehe Mündtlich zu essen/) die Wort die ich Rede sind Geist/ vnd sind Leben.

Fürs drit / Lehren vnd glauben wir / daß allein die Menschen/welche mit bußfertigem/vnd glaubigem Herken zum H. Abendmal gehen / vnd der verheißung Gottes von Herken glauben/diese allein/sagen wir/ empfangen Christi Leib vnd Blut/vergebung der Sünden / Gerechtigkeit vnd Seligkeit/ohne glauben wirdt diß H. Sacrament vergeblich gebraucht/derhalben auch die Gottlosen/Heuchler vnd Unglaubigen / ob sie sich schon vnder die Rechtglaubigen einmischen / so empfangen sie doch nicht Christi Leib vnd Blut/welches allein der Glaubigen speiß vñ trancck ist / sondern empfangen allein die eusserliche Sacrament / Brodt vnd Wein ihnen selbst zum Gericht / wie S. Paulus lehret/ I. Cor. 11.